

PFARRBLATT

24. Mai 2020

der Pfarrei Heilig Kreuz

Sonderausgabe 2/2020



Börrstadt St. Nikolaus, Sippersfeld St. Sebastian | Falkenstein St. Katharina
Höringen St. Peter, Lohnsfeld St. Jakobus, Potzbach St. Michael
Imsbach Unbefl. Empf. Mariä | Münchweiler Agnus Dei | Winnweiler Herz Jesu

Miteinander. Und Füreinander.

...als Gemeinde unterwegs.

Liebe Schwestern und Brüder,

es sagt sich so leicht „du bist aufgehoben“. Wer hebt mich auf, wenn ich falle? Wer stützt mich, wenn ich schwach bin? Wer kümmert sich um mich, wenn es mir nicht gut geht?

Das bekannte Lied „Weißt du, wo der Himmel ist“ weckt eine Leichtigkeit, eine Unbeschwertheit und regt gleichzeitig zum Nachdenken an. Mit Kindern singe ich es immer wieder gerne und wir haben auch Bewegungen dazu gemacht, bis hin zu dem befreienden Sprung aus der Hocke hoch in die Luft.

Gerade zu Christi Himmelfahrt, wo es um Himmel geht, erinnere ich mich jedes Jahr wieder an meine Zeit in der Schule als Religionslehrerin, an die Fragen der Kinder und an die gemeinsame Suche nach Antworten. Und wir haben unterschieden zwischen dem „Wolkenhimmel“, dem Firmament, der Atmosphäre und dem „göttlichen“, dem „paradiesischen Himmel“.

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“ – auch dieser Schlager kam mir in den letzten Wochen bei all den Einschränkungen in den Sinn. Und sicher erinnern auch Sie sich noch, dass Sie als Kind auf einer Wiese gelegen und staunend in den Himmel geschaut und die Wolkenmassen in ihren vielfältigen Formationen beobachtet haben. Wie faszinierend und zum Träumen anregend kann ein Blick in den Wolkenhimmel sein!

Auch die Apostel schauen in den Himmel: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut nach oben?“ heißt es in der Apostelgeschichte (Apg1,11) Sie schauen nach Jesus, der ihnen die Hoffnung auf eine große Zukunft und neues Leben gebracht hat und gleichzeitig sind sie auch verunsichert. Wie wird, wie kann es ohne Jesus, der nun nicht mehr wie gewohnt bei ihnen sein wird, weitergehen? Auch wir leben in einer Zeit der Sehnsucht und Hoffnung. Wir sehnen uns nach der uns bekannten Freiheit. Einerseits ermöglichen erste Lockerungen teilweise die gewünschte Normalität. Andererseits bleibt die Gefahr der Ansteckung und die Ungewissheit, wann wirklich ungefährdeter Umgang möglich sein wird.

Wir brauchen Perspektiven, die uns beim Durchhalten unterstützen, in einer Zeit, in der wir nur von Woche zu Woche planen können.

Machen Sie sich bewusst, worauf Sie sich freuen, wenn die Einschränkungen vorbei sind. Überlegen Sie, was Sie danach leidenschaftlich gern unbedingt wieder tun werden.

Erinnern Sie sich der Menschen, die Sie danach treffen wollen – und lassen Sie diese auch wissen, dass Sie sie jetzt vermissen.

Denken Sie daran, dass Ihre Angehörigen und Ihr Freundeskreis all diese Beeinträchtigungen auch erleben und dabei vermutlich ähnliche Verluste und Sehnsüchte erleben.

Unterbrechen Sie Ihren Alltag durch eine abwechslungsreiche Gestaltung der Wochenenden und versuchen Sie für sich und Ihre Lieben ein „Sonntagsgefühl“ zu kultivieren – mit einer Andacht in der Familie, einem schön gedeckten Tisch mit einem himmlischen Essen und einem himmlischen Getränk!

Und bewahren Sie sich bei aller Ungewissheit die Vorfreude, die Hoffnung und das Vertrauen, dass es eine gute Zeit nach der akuten Corona-Krise geben wird.

Ich freue mich, Sie und Euch alle wieder zu treffen!

Seid gut aufgehoben!

Eure Gemeindereferentin Gabriele Heinz

Impuls zum 7. Sonntag der Osterzeit, 24. Mai 2020



Weißt du, wo der Himmel ist,
außen oder innen.

Eine Handbreit rechts und links,
du bist mitten drinnen.

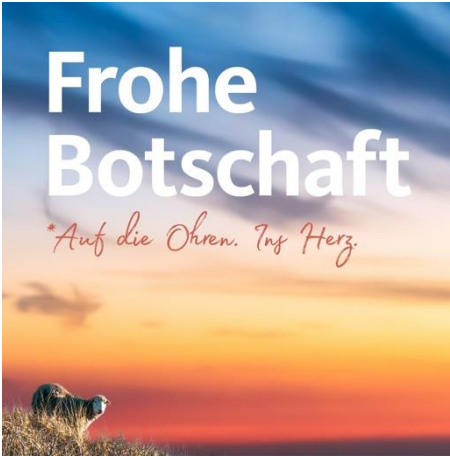
Weißt du, wo der Himmel ist,
nicht so hoch da oben.

Sag doch ja zu dir und mir.
Du bist aufgehoben.

Weißt du, wo der Himmel ist,
nicht so tief verborgen.

Einen Sprung aus dir heraus,
aus dem Haus der Sorgen.

„Frohe Botschaft“: Der Podcast für jeden Tag



Ihr wollt mit der „Frohen Botschaft“ in den Tag starten? Kein Problem: Menschen aus unserer Pfarrei, aus ganz Deutschland und darüber hinaus lesen Euch jeden Tag das Evangelium des Tages vor. Ihr könnt die aktuelle Folge mit einem beliebigen Podcatcher anhören – oder unter <https://bit.ly/frohebotschaft>.

Und wenn Ihr selbst mal eine Folge einlesen wollt, meldet Euch gerne bei Pfarrer Leinhäuser unter cle@bistum-speyer.de.

Aktuelle Infos

Weil sich jederzeit Dinge ändern können...

...schaut **regelmäßig** auf unsere **Homepage** oder in unseren **Facebook-Account**:

- www.pfarrei-winnweiler.de
- www.facebook.com/heiligkreuzwinnweiler

Wir sind für Euch da!

Pfarramt Heilig Kreuz

Kirchstr. 24, 67722 Winnweiler

Tel: 06302/2120 | pfarramt.winnweiler@bistum-speyer.de

www.pfarrei-winnweiler.de | www.facebook.com/heiligkreuzwinnweiler

Pfarrer Carsten Leinhäuser

carsten.leinhaeuser@bistum-speyer.de

Gemeindereferentin Gabriele Heinz

Tel: 06302/4834 oder 06303/4242 | gabriele.heinz@bistum-speyer.de